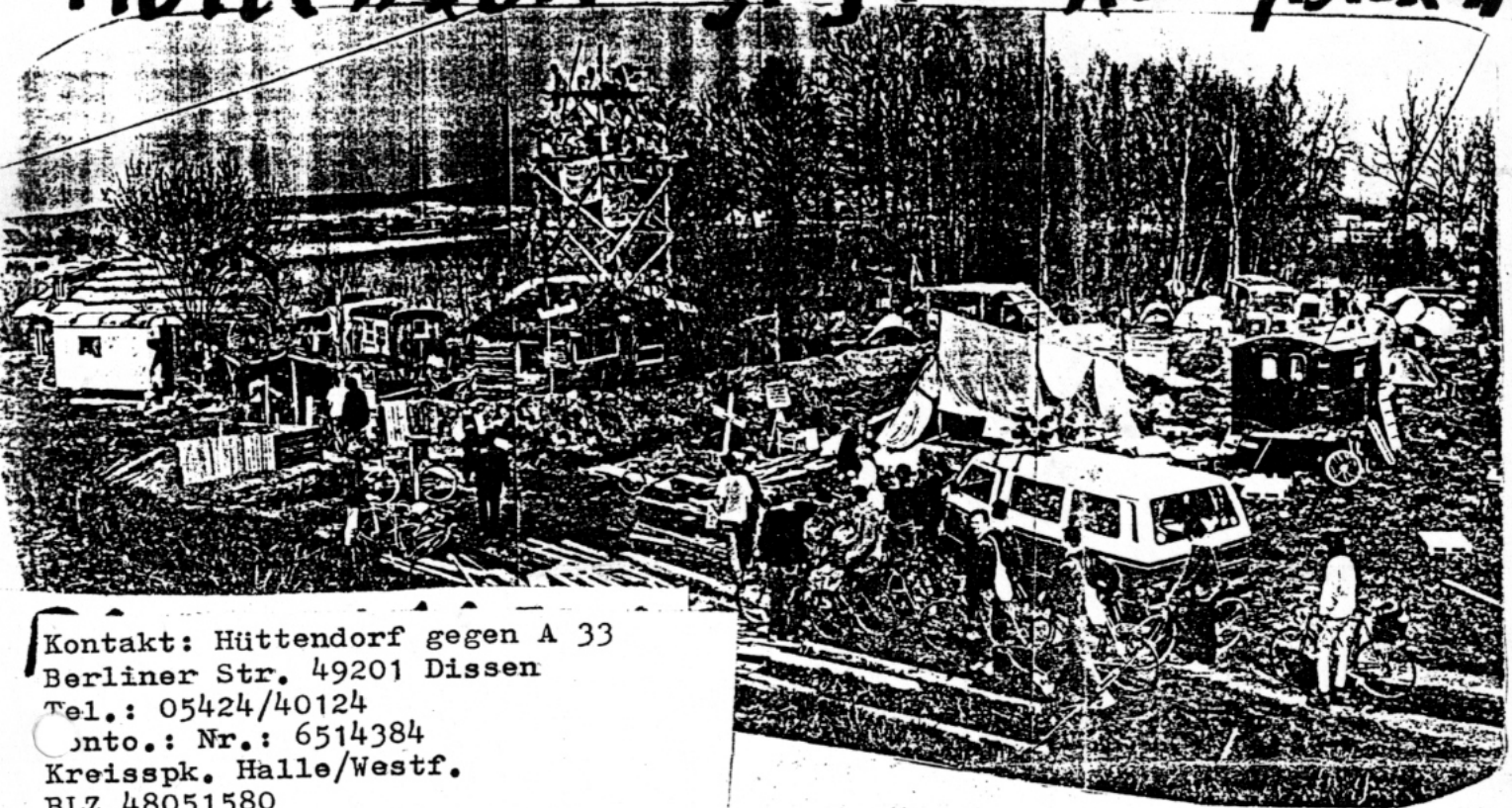


# Hüttendorf gegen A33, Dissen



Kontakt: Hüttendorf gegen A 33  
Berliner Str. 49201 Dissen  
Tel.: 05424/40124  
Fon.: Nr.: 6514384  
Kreisspk. Halle/Westf.  
BLZ 48051580

"Das Hüttendorf ist eine hinnehmbare Provokation!" - so der Oberkreisdirektor vom Landkreis Osnabrück bei der heutigen Kreisaußsitzung, in der über den Weiterbau der A 33 palavert wurde. Das hindert aber einige politische Lokalmatadoren aus Dissen nicht daran, zu schäumen und vor Wut zu kochen, wenn sie ans Hüttendorf denken. Und auch den Staatsapparat hindert es nicht an weiteren Repressalien. So hatten wir neulich zum Beispiel völlig Angst, als ein Bautrupps vom Autobahnneubauamt den uns benachbarten Bach aufstaute, obwohl der Weiterbau (Sofortvollzug) der A 33 über das Hüttendorfgelände noch nicht juristisch abgesichert ist. Was die können, können wir schon lange, - dachten wir uns und fingen an, auf dem zersägten Staudamm eine Mahn-, und Inföhütte zu bauen, mit der über die illegalen Machenschaften des Autobahnneubauamtes informiert werden soll. Frustriert zogen die Staudammarbeiter ab und kamen bis heute nicht wieder. Die Bullen allerdings besuchten uns noch am selben Tag im Hüttendorf, verhielten sich frech, pöbelten, griffen willkürlich Leute heraus und stellten deren Personalien fest (was wir dummerweise nicht verhindern konnten). Das führte vor ein paar Tagen zu einer ebenso willkürlichen Anzeige wegen Sachbeschädigung.

Nachdem im Sommer viele Leute beim Ausbau vom Hüttendorf mit angepackt haben (5 winterfeste Hütten, 2 Bauwagen, Werkstatt, Turm Unterstände, mehrere Sommerhütten und einen Verteidigungsgraben gibts) wird es langsam ernst. Seit Ende August droht nach wie vor der Sofortvollzug, dem relativ schnell ein Räumungsversuch folgen kann. Das kann schon im Oktober sein. Es kann sich aber auch noch bis Februar/ März hinziehen. Wahrscheinlich wird der uns benachbarte Wald als erstes dran glauben müssen. Wir werden natürlich nicht untätig bleiben, sondern noch vor einem Räumungsversuch Druck machen. Dafür brauchen wir natürlich Hilfe von vielen Leuten. Ihr seid herzlich eingeladen, das Betonprojekt zu kippen und einige Zeit in dem Schnukeligen Hüttendorf zu verbringen.



Gruß an die anderen in Greifswald!

Und denkt an die Seile! (Wagentage Duisburg)